

# Personalnachrichten = Personnel = Personale

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Technische Mitteilungen / Schweizerische Telegraphen- und Telephonverwaltung = Bulletin technique / Administration des télégraphes et des téléphones suisses = Bollettino tecnico / Amministrazione dei telegrafi e dei telefoni svizzeri**

Band (Jahr): **15 (1937)**

Heft 5

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

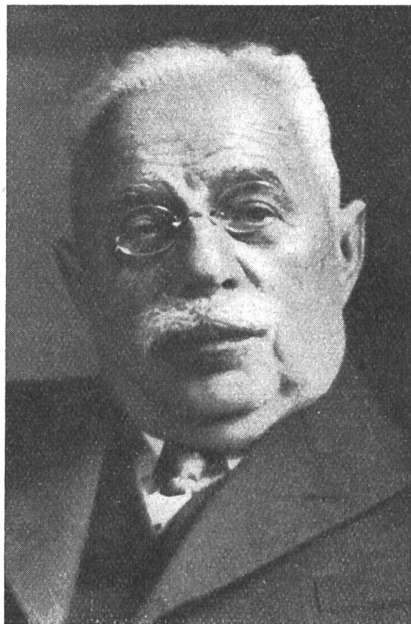
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Martin Hauser,

gew. Adjunkt der Obertelegraphendirektion.

Am 5. September dieses Jahres konnte Herr Martin Hauser, gew. Adjunkt der Obertelegraphendirektion, seinen 80. Geburtstag feiern. Wir möchten diese Gelegenheit nicht vorübergehen lassen, ohne nochmals des Mannes zu gedenken, der unserer Verwaltung und dem Lande jahrzehntelang ausgezeichnete Dienste geleistet hat.

Herr Hauser, geboren in Näfels am 5. September 1857, besuchte die dortige Volksschule und alsdann die dreiklassige Klosterschule. Er setzte seine humanistischen Studien fort, zuerst in Stans und alsdann an der Gymnasialabteilung Maria-Hilf in Schwyz. Infolge eines Brandunglückes, das seine Eltern schwer traf, konnte der junge Mann seine Studien nicht fortsetzen und musste sich nach einer Stelle umsehen. So kam er



im Januar 1875 als Telegraphenlehrling auf das Telegraphenbureau Glarus und alsdann nach Montreux und Lausanne. Nach 8monatiger Lehrzeit bestand er bereits die Fachprüfung in Bern. — Im folgenden Jahre finden wir ihn als Telegraphen-Aspiranten in Genf und später in Winterthur. Im Januar 1881

erfolgte seine Wahl zum Telegraphisten in Bern, wo dann seine eigentliche Laufbahn begann. Obwohl Herr Hauser an seinem Berufe Freude hatte, war es ihm nicht vergönnt, ihn längere Zeit auszuüben. Seine Vorgesetzten gaben sich bald Rechenschaft, dass dieser junge, strebsame und tüchtige Beamte zu höhern Funktionen bestimmt war. Er wurde schon nach zweijähriger Tätigkeit, im Jahre 1883, zum Gehilfen der Telegrapheninspektion Bern berufen, wo er als ständiger Gehilfe die Personalgeschäfte, die Buchhaltung, das Reklamations- und Inventarwesen zu besorgen hatte. Sieben Jahre später wurde er zum 3. Sekretär der damaligen Telegraphendirektion ernannt und schon zwei Jahre später erfolgte seine Wahl zum 1. Sekretär. Herr Hauser besorgte die Durchführung des ersten Telephongesetzes mit der dazu nötigen Verordnung, die Genehmigung der Telephonabonnementserklärungen, die Behandlung sämtlicher Personalgeschäfte, das Drucksachen-, Formular- und Bekleidungswesen, die Kanzlei und Registratur, sowie sämtliche administrativen Geschäfte der Verwaltung. — Als nach dem Ableben des Herrn Abrezol die Stelle eines Adjunkten und Stellvertreters des Obertelegraphendirektors zu besetzen war, wurde Herr Hauser im März 1907 an diese Stelle gewählt, für die er prädestiniert war. Im Jahre 1915 feierte er das 40jährige Dienstjubiläum, wo ihm, neben der Gratifikation, der Bundesrat seine Anerkennung für die langjährigen Dienste und die sehr wertvolle Mitarbeit aussprach.

Herr Hauser amtete auch als Mitglied der Kommissionen für das Arbeitszeitgesetz und das neue Besoldungsgesetz, wo er die Interessen des Telegraphen- und Telephonpersonals mit allem Nachdruck und grosser Gewissenhaftigkeit verteidigte.

Am 1. Oktober 1925 feierte Herr Hauser sein 50jähriges Dienstjubiläum und erhielt bei diesem Anlasse von Herrn Obertelegraphendirektor Dr. Furrer ein Schreiben des Dankes und der Anerkennung für die treue Mitarbeit. Ganz besonders dankte Herr Dr. Furrer für die unermüdliche Arbeitsfreude, für die Gewissenhaftigkeit und den Gerechtigkeitsinn, die seine dienstliche Tätigkeit stets ausgezeichnet hatten und ihm die Hochschätzung seiner Vorgesetzten und Untergebenen in so erfreulichem Masse sicherten. Beamte und Private aus allen Kreisen schlossen sich dieser Anerkennung an. — Damit war die Laufbahn unseres verehrten Adjunkten, der von der Pike auf gedient hatte, beendet und er zog sich Ende Dezember 1925 in den wohlverdienten Ruhestand zurück, begleitet von den besten Wünschen der Oberbehörde und des gesamten Personals für einen glücklichen, ungestörten Lebensabend. Herr Hauser, obwohl nicht mehr im Aktivdienste der Verwaltung stehend, hat sich seither stetsfort um das Wohl und Wehe seiner Verwaltung bekümmert.

Möge dem verehrten Jubilar und seiner treuen Gattin auch fürderhin gute Gesundheit und ein weiterer schöner Lebensabend beschieden sein; dies wünschen ihm seine zahlreichen Freunde und die frühern Mitarbeiter von nah und fern aufs herzlichste.

M.

## Personalnachrichten — Personnel — Personale.

### Wahlen. — Nominations. — Nomine.

Zürich. I. Telegraphist: *Amstad Walter*, Telegraphist. Abwart: *Berger Friedrich*, Expressbote II. Kl.

Basel. Chefmonteur: *Dalcher Emil*, Zentralstationsmonteur.

Lugano. Primo telegrafista: *Fioratti Alfonso*, telegrafista.

### Versetzungen in den Ruhestand. — Mises à la retraite.

#### Collocamenti a riposo.

Telegraphen- und Telephonabteilung der Generaldirektion PTT.

Baumaterial. *Fund Fritz*, Magazingehilfe I. Kl.

Basel. Frl. *Pflimlin Cécile*, Betriebsgehilfin I. Kl.

### Todesfälle. — Décès. — Decessi.

Basel. *Troxler Paul*, Vorarbeiter II. Kl.

Lausanne. *Andrist Charles*, monteur de 1<sup>re</sup> cl.